



# **Stärkung von Kindern und Jugendlichen aus suchtblasteten Familien**

Gesundheitsausschuss Kreis Mettmann  
02.06.2021

# Hintergrund I

- 2.65 Millionen Kinder & Jugendliche leben bis zum 18. Lebensjahr zweitweise/dauerhaft in einer Familie mit einer Alkoholerkrankung
- Missbräuchlichen Alkoholkonsum eines Elternteils mitgerechnet: 5.2 Millionen Kinder in suchtblasteten Familien (Klein et al 2013)
- Runtergebrochen auf den Kreis Mettmann ergeben sich ca. 16.000 betroffene Kinder

# Hintergrund II

- Kinder aus diesen Familien weisen erhöhten Förderbedarf auf, u.a. höheres Risiko für unzureichende emotionale Unterstützung
- Belastungen des Aufwachsens in Suchtsystem vermindert Chancen auf Bildung, Gesundheit und Möglichkeiten sozialer Entwicklung

# Hintergrund III

- Eingebettet in den „Kooperationsverbund seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ gibt es aktuell viele Projekte und Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern
- Spezifische Angebote für Kinder suchtkranker Eltern aktuell nicht flächendeckend

# ***Ausweitung und Verbesserung der Angebote für Kinder aus Familien mit suchtkranken Eltern***

**LVR-Förderprogramm:** „*Unterstützung der Kommunen im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinierungsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchtkranken Eltern*“

- Kreisgesundheitsamt Mettmann erhielt den Zuschlag zur Projektförderung
- Direkter Kooperationspartner des Kreisgesundheitsamtes für das Projekt ist der Caritasverband e.V. für den Kreis Mettmann
- Antragsstellung und Konzeption sind sowohl mit den Jugendämtern der kreisangehörigen Städte sowie allen Suchtberatungsstellen im Kreis Mettmann abgestimmt

# Zielgruppen sind:

- Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien
- Pflegefamilien und pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatoren:
  - Suchthilfesystem
  - Jugendhilfe- und Gesundheitssystem

# Ziele:

- Zielgruppe Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien:

Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Kinder von suchtkranken Eltern zur Resilienzförderung und somit Verringerung des eigenen Risikos an einer sucht- oder psychischen Erkrankung zu erkranken

- Zielgruppe Pflegefamilien / pädagogische Fachkräfte:

Langfristige zufriedenstellende Betreuung und Bindung der betroffenen Kinder durch verbessertes Verständnis der suchtspezifischen Verhaltensweisen der Eltern und Aufklärung über die Behinderung FASD

# Ziele:

- Zielgruppe Multiplikatoren:

## **Suchthilfesystem:**

Informationsveranstaltungen über die spezifische Problematik dieser Familien und ihrer Kinder im Sinne des Andockens an das bei allen Suchtberatungsstellen des Kreises etablierte Fitkids

**Gesundheitssystem:** Suchtproblematik erkennen, enttabuisieren, Hilfsangebote präsent machen, Präventionsarbeit (FASD)

# Stärkung von Kindern und Jugendlichen aus suchtblasteten Familien

---

Katja Neveling

Abteilungsleitung Rehabilitation

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.



im Kreis Mettmann

# FASD-Fetale Alkoholspektrum-Störung

- Fetale Alkoholspektrum-Störungen (**Fetal Alcohol Spectrum Disorders, FASD**) zählen zu den häufigsten angeborenen Behinderungen in Deutschland. Nach Schätzung der Bundesdrogenbeauftragten kommen hierzulande jährlich ca. 10.000 Kinder auf die Welt, die unter einer Form von FASD leiden.
- Die Ursache ist der Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft
- Menschen mit FASD haben oft Schwierigkeiten in allen Lebensphasen, wobei die größten Probleme meist in der Bewältigung des Alltags liegen. Ursache dafür ist die Schädigung des Frontalhirns und die daraus resultierenden Störungen der Exekutivfunktionen. Ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft ist nur den wenigsten Jugendlichen und Erwachsenen mit FASD möglich.

# Vergangenes-Wie kam es zum Projektantrag?

- Caritas-Suchthilfe hat 4 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit suchtbelasteten Familien durch das Projekt „KIWI-Kinder wollen Kind sein“ in Wülfrath und Mettmann gesammelt
  - Beratung von Eltern und Kindern
  - Schulung von Multiplikatoren (Kitas, Grundschulen, Jugendämter, Kinderärzt\*innen etc.)
  - Elterngruppe
  - Kooperation mit den Familienhilfen
  - Kooperation mit den Jugendämter
  
- Durch diese Erfahrung erkannten wir weitere Bedarfe für Familien mit Suchtbelastung und erarbeiteten ein Konzept in Absprache mit dem Kreisgesundheitsamt (FASD, Pflegeeltern)

## Gegenwart- Was tun wir jetzt?

Die Förderung des LVR ist auf 2 Jahre befristet und fördert:

- Die Ausbildung für zwei Mitarbeitenden des Kreisgesundheitsamtes zur FASD Berater\*in
- Die Ausbildung einer Suchthilfe Fachkraft zur FASD Berater\*in
- 4 Personalstunden für die Caritas-Suchthilfe für die Aufgaben
  - Information, Fachberatung, Coaching zum Thema Kinder suchtkranker Eltern für die Kolleg\*innen der Suchtberatungsstellen aus dem Kreis Mettmann
  - Kooperation, Fachberatung und Information mit den Jugendämter des Kreis Mettmann
  - Beratung, Information Schulung für Pflegeeltern, erziehenden Personen in stationären Einrichtungen zum Thema Kinder aus suchbelasteten Familien
  - Multiplikatoren Arbeit und Beratung zum Thema FASD

## Zukunft- Wie weiter?

- Eine ambitionierter Plan mit 4 Personalstunden diese Aufgaben im gesamten Kreis Mettmann zu erfüllen
- Durch die Ausbildung der Mitarbeitenden ist Nachhaltigkeit zur FASD Beratung sichergestellt, da diese Ihre jetzigen Tätigkeiten um die neue Tätigkeit erweitern
- Wir hoffen auf Möglichkeiten die Angebote des Projektes in die Regelfinanzierung z.B. der Jugendhilfe, in Regelangebote überführen zu können



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

# Was tun wir jetzt?

---



